
Zahl der Verkehrstoten ist in diesem Jahr wieder gestiegen

Im Oktober sind in Deutschland 255 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben gekommen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, waren das sechs Personen weniger als im Oktober 2021. Dagegen stieg die Zahl der Verletzten gegenüber dem Vorjahresmonat um etwa 800 bzw. zwei Prozent auf rund 33 200. Im Vergleich zum von der Corona-Pandemie unbeeinflussten Oktober 2019 gab es 21 Verkehrstote und 350 Verletzte (minus ein Prozent) weniger.

Die Polizei erfasste in den ersten zehn Monaten des Jahres insgesamt knapp zwei Millionen Straßenverkehrsunfälle, das waren rund vier Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Bei sieben von acht Unfällen blieb es bei Sachschäden, bei jedem achten Unfall gab es Getötete oder Verletzte. Im Vergleich zum Vorjahrszeitraum stieg die Zahl der Unfälle mit reinem Sachschaden um drei Prozent auf 1,7 Millionen. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden stieg dagegen mit zwölf Prozent beziehungsweise 25.200 Unfällen auf 244.000 deutlich stärker.

Von Januar bis Oktober gab es 2367 Verkehrstote. Das sind zehn Prozent bzw. 209 Menschen mehr als in den ersten zehn Monaten 2021. 302.800 Personen wurden im Straßenverkehr verletzt, das waren elf Prozent bzw. 31.000 Menschen mehr als vor einem Jahr. (aum)

Bilder zum Artikel



Verkehrsunfall.

Foto: ADAC
